



Pflege und Unterstützung im Alltag

Wenn dir beim Besuch etwas auffällt, geht es dir vielleicht nicht mehr aus dem Kopf. Klingt deine Sorge im Gespräch wie ein Vorwurf, reagiert dein Gegenüber schnell abwehrend, auch wenn die Sorge berechtigt ist. Mit einer offenen Frage kommt ihr leichter gemeinsam zu einem nächsten Schritt.

Mögliche Beobachtungen

- Beim letzten Besuch lag Mama um 15 Uhr noch im Nachthemd im Bett.
- Papa sagte, er habe heute noch keine Hilfe beim Waschen bekommen.
- Die Kleidung war mehrmals falsch herum angezogen.
- Sie wirkt beim Toilettengang unsicher und wartet lange auf Hilfe.
- Ich weiß nicht, ob sie beim Anziehen noch selbst mithelfen kann.

So könnte eine mögliche Frage lauten

WENN DIR AUFFÄLLT Beim letzten Besuch lag Mama um 15 Uhr noch im Nachthemd im Bett.

→ „Können Sie mir erklären, wie das Aufstehen und Anziehen morgens normalerweise abläuft?“

WENN DIR AUFFÄLLT Papa sagte, er habe heute noch keine Hilfe beim Waschen bekommen.

→ „Können Sie mir sagen, wie die Unterstützung bei der Körperpflege geplant wird?“

WENN DIR AUFFÄLLT Die Kleidung war mehrmals falsch herum angezogen.

→ „Können wir gemeinsam schauen, wie meine Mutter beim Anziehen unterstützt wird?“

WENN DIR AUFFÄLLT Sie wirkt beim Toilettengang unsicher und wartet lange auf Hilfe.

→ „Wie läuft die Unterstützung beim Toilettengang im Alltag?“



Gespräch ____ · Vorher

Meine drei wichtigsten Fragen

1

2

3

Das möchte ich außerdem ansprechen

Was möchte ich mit diesem Gespräch erreichen?

☐

besser verstehen, was los ist

☐

einen konkreten nächsten Schritt vereinbaren

☐

einen Termin für eine Rückmeldung vereinbaren

☐

eine Entscheidung treffen

☐

etwas anderes:

Gut vorbereitet ins Pflegeheimgespräch

Gesprächsmappe für Angehörige – Fragen klären, Absprachen festhalten



Die beiden Seiten vorher stammen aus der vollständigen Gesprächsmappe. Zum Hineinschreiben hat sie im A4-Format 110 Seiten und im A5-Format 124 Seiten. Das Ringbuch liegt beim Schreiben flach auf dem Tisch.

Darin findest du:

- Seiten für die Grundlagen: Ansprechpersonen im Heim, Vollmachten und was der Person wichtig ist
- acht Themen mit typischen Beobachtungen und Beispielfragen, zum Beispiel zu Essen und Trinken, Mobilität, Demenz oder Kleidung und Wäsche
- Platz für 12 Gespräche, jeweils mit Seiten für vorher, im Gespräch und hinterher
- Hinweise für schwierige Gespräche und häufige Begriffe kurz erklärt
- eine Liste für offene Punkte und Adressen, wo du weitere Hilfe bekommst
- zum Ringbuch die Gesprächsseiten zusätzlich als PDF zum Nachdrucken

Die vollständige Mappe

Als **Ringbuch** in A4 oder A5 bekommst du sie im epubli-Shop, im Buchhandel und bei Amazon.

Als **PDF zum Ausdrucken** gibt es sie in meinem Shop, mit A4 und A5 in einem Paket. Beides findest du hier:

wikawonderland.de/digitale-produkte/gespraechsmappe

